

# Optimistisch in den Winter

Zuversicht für die Wintersaison trotz rückläufiger Entwicklung im Sommer

OBERÖSTERREICH

Ein verregneter Saisonstart, Betriebsschließungen, die Nachwehen der Wirtschaftskrise in Deutschland und die hohen Zuwächse der Kulturhauptstadt Linz09 im vergangenen Sommer trüben die diesjährige Sommerbilanz im Bundesland Oberösterreich. Das vorläufige Ergebnis von Mai bis Oktober 2010: 1.469.600 Ankünfte (-1,4 % im Vergleich zum Vorjahr) und 4.252.900 Nächtigungen (-3,4%). Damit schließt das Tourismusjahr (November 2009 bis Oktober 2010) bei den Ankünften (2,33 Mio.) positiv auf dem hohen Niveau der Vorjahre ab, die Nächtigungen liegen mit 6,7 Mio. (-2,4 % im Vergleich zum Vorjahr) im 10-Jahres-Vergleich am dritten Platz. „Die Zeit der großen Rückgänge ist allerdings vorbei“, zeigt sich LR Sigl hoffnungsvoll. Denn Qualitätsverbesserungen und Investitionen in die Infrastruktur, wie etwa im Thermenbereich oder in den Skigebieten, wirken sich langfristig motivierend auf die gesamte Tourismusbranche aus.

## DEUTSCHE BLIEBEN AUS

Rückgänge mussten im Sommer 2010 vor allem bei den deutschen Gästen hingenommen werden, während weiter entfernte Märkte wie Japan, China, USA oder Russland sich nach den Rückgängen durch die Wirtschaftskrise heuer wieder erholten und Zuwächse verzeichneten. Ebenso positiv entwickelten sich Ostländer wie Tschechien, Polen, Rumänien oder die Slowakei. Auch die Oberöster-



Skifahren in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel

Foto: ÖÖ Werbung

reicher selbst hielten mit +3 % bei den Ankünften und +2 % bei den Nächtigungen unserem Bundesland im Sommer die Treue. Während die Qualitätshotellerie (5/4\*-Betriebe) im Sommer 2010 bei den Ankünften ein leichtes Plus erzielte, zeigen die niedrigeren Kategorien überdurchschnittliche Rückgänge. Alleine das Minus bei den Nächtigungen im 2/1\*-Bereich entspricht einem Drittel des gesamten Nächtigungsrückganges während der Sommermonate.

## GUTE ANFRAGEN- UND BUCHUNGSLAGE

Oberösterreichs Tourismusedestinationen sind zuversichtlich, im bevorstehenden Winter an die guten Ergebnisse der Vorjahressaison anschließen zu können. Insgesamt verbrachten 865.000 Gäste in der Wintersaison 2009/10 einen Aufenthalt in Oberösterreich, dabei

wurden 2,5 Millionen Nächtigungen registriert. Zudem unternahmen die Oberösterreicher rund 4,8 Millionen Tagesausflüge im eigenen Bundesland. Eine erste Umfrage unter den größten Tourismusdestinationen Oberösterreichs bestätigt die gute Anfragen- und Buchungssituation für die Vorweihnachtszeit. Vor allem die stimmungsvollen Adventmärkte und Adventveranstaltungen vom Wolfgangseer Advent über den Schösseradvent am Traunsee bis hin zum Christkindangebot in Linz oder Steyr entwickeln sich zum Zugpferd für Tagesausflügler, Kurzurlauber und Gruppen. Die Ferienzeiten (z. B. Weihnachten, Semesterferien) sind bislang sehr gut nachgefragt, in den Zeiten dazwischen hofft man auf Schnee. Denn grundsätzlich beweist sich einmal mehr: Der Wunsch zum Verreisen besteht, mit der Buchung wird abgewartet bis die Pisten weiß sind.